

## Einsparen von Energie im Gemeindezentrum

### Hintergründe:

- Unser Gasversorger KSE hat aufgrund der stark gestiegenen Beschaffungskosten am Gasmarkt die Abschlagszahlungen um 45% erhöht. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass wir mindestens 12% unseres Verbrauches einsparen.  
Derzeit haben wir aus zwei Verträgen einen Gesamtabschlag von 729€. Dieser steigt dann also auf etwa 1060€ mtl.
- Außer der wirtschaftlichen Sicht haben wir auch eine soziale Verantwortung: Jeder Kubikmeter Gas, den wir nicht verbrauchen, stabilisiert den Gasmarkt und die Preise und ermöglicht es ärmeren Menschen weltweit Gas zu erwerben.
- Etwas mehr als die Hälfte unserer Heizkosten entfallen auf das Beheizen von Kirche und Gemeindesaal. Der Gemeindesaal verbraucht dabei den deutlich größeren Anteil.
- 1 Grad Temperaturabsenkung entspricht einer Energie-Einsparung von 6%.
- Unser BHKW erzeugt klimafreundlichen Strom. Aber auf Basis von Erdgas!

### Maßnahmen:

- Die Heizkörper in Foyer und Fluren werden komplett abgeschaltet. Wir sparen damit die Heizenergie, die über die Fensterflächen verloren geht. Die Eingangstür ist geschlossen zu halten.
- Der alte Gaskessel wird nur noch am Sonntag in Betrieb genommen. An den anderen Tagen nutzen wir ausschließlich das BHKW. Der Einsatz des Kessels ist aber für das Heizen der Kirche notwendig. Durch schlechte Möglichkeiten der Steuerung funktioniert das Zusammenspiel von BHKW und Gaskessel bisher nicht reibungslos und führt immer wieder zur Abschaltung des BHKWs und damit zum unnötig erhöhten Gasverbrauch.
- In der Kirche wird die Mindesttemperatur von 12°C auf 8°C abgesenkt. Zu Gottesdienstzeiten soll eine Temperatur von mindestens 16°C erreicht werden. Schon bisher wurde die angepeilte Temperatur von 18°C bei Wintertemperaturen nur selten erreicht. Wir orientieren uns damit an einer landeskirchlichen Empfehlung.
- In den Gruppenräumen soll eine Temperatur von 19°C gelten. Das entspricht einer Thermostat-Einstellung von 2,5. Die Heizkörper-Thermostate sind mit einer Arretierung ausgestattet, die entsprechend eingestellt wird. Bei Nicht-Nutzung werden die Thermostate auf 1 zurückgedreht.
- Für den Gemeindesaal gilt abweichend von den Gruppenräumen eine Raumtemperatur von 18°C gelten, da dies der Raum mit dem höchsten Heizenergieverbrauch ist. Büros: Temperatur während der Arbeitszeit 19°C (Thermostat 2,5), nachts 16°C (Thermostat 1)
- Allgemein ist darauf zu achten, dass Türen geschlossen bleiben und Fenster nur zum Stoßlüften geöffnet werden. Beim Verlassen der Räume ist darauf zu achten, dass die Heizkörper auf 1 gestellt und die Fenster geschlossen sind, sowie das Licht ausgeschaltet ist.
- Alle Räume erhalten „Erinnerungs-Schilder“: Fenster? Heizung? Licht?
- Dem Kindergarten werden keine Vorgaben gemacht. Hier soll die Leitung das Potential überdenken und ausprobieren, was möglich ist.
- Es können leicht ablesbare Thermometer in allen Räumen aufgehängt werden, um die gefühlte Raumtemperatur mit der tatsächlichen abzugleichen.